

Homunculi ~ Alone at Home

Von _Soma_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Pornodreh	2
Kapitel 2: Konzert	4
Kapitel 3: Gesellschaftsspiel/e	5
Kapitel 4: Vibrator	6
Kapitel 5: Domina / Cosplay	7
Kapitel 6: Puff	9
Kapitel 7: Kochen	11
Kapitel 8: Unordnung	12
Kapitel 9: Wahnsinn	13
Kapitel 10: Ärger	14
Kapitel 11: Sexkunde	15
Kapitel 12: Oralsex	17
Kapitel 13: Yaoi-Mangaka	18
Kapitel 14: Halloween	20
Kapitel 15: Kätzchen	21

Kapitel 1: Pornodreh

Darsteller in diesem Kapitel:

Envy, Renai, Lust

Titel by: -Evil-Envy-

Story by me _Shizu-Chan_

Es war ein, eigentlich, friedlicher Tag. Allerdings durfte es einer gewissen Schwarzhaarigen Person nicht lanweilig werden. Doch so wie es Gott wollte... wurde es Lust langweilig. Und ihre Opfer waren unüberwindbar... Sie kam in die Küche gestürmt und grinste insbesondere mich und Renai unwillkürlich an. "Genau EUCH suche ich", grinste sie uns an. Renai verzog das Gesicht... sie schien genau zu wissen das etwas, sehr unmögliches als Idee von der Schwarzhaarigen kommen würde.

"Was hast du nun wieder vor?", fragte ich, verschrenkte meine Arme und hob eine Augenbraue. "Mir ist langweilig und ich will einen Film drehen. Ihr seid die Hauptrolle!", verkündete sie. Nagut über eine Hauptrolle hab ich ja nichts. Und was soll an einem Film schon so schlimm sein. Nur Renai schien noch nicht ganz überzeugt zu sein, bis sie auch schließlich einwilligte.

Fataler Fehler...

Doch wer konnte das Ahnen?

Ganz genau!

Niemand!

Wir wurden in einen dunklen Raum geschubst. "Was sollen wir denn hier? Wird das ein Horrorfilm?", fragte ich skeptisch. "Nicht ganz meine süßen", ertönte es von der Frau. Dann gab sie uns ein Manuskript. Ich las es mir durch... Aha... Aha... WAS?!?

Ich sah zu Renai. Ihre Reaktion konnte man - beziehungsweise ihren Gesichtsausdruck - konnte man im Dunkeln nicht gut erkennen. Obwohl ich mir vorstellen konnte wie er aussehen mag. Naja ich hatte im Prenzip ja nichts dagegen... *Räusper XD* Aber so...

"Nalos. Das werdet ihr wohl hinbekommen!", dregte sie uns. "Und was ist wenn wir nicht mitmachen?", fragte ich und verschränkte meine Arme erneut.

"Tja", fing sie an. Dieser Tonfal... Er gefiel mir ganz und garnicht! "Dann werde ich allen - das bedeutet auch Renai - mal einige sehr Interessante Fotos zeigen!", fügte sie hinzu. Mir viel es wie Schuppen von den Augen. Das konnte sie nicht - oder doch?

Ich seufzte und wante mich hilflos zu Renai, die mich fast6 schon fragend musterte.

"Vorschlag zur güte... Es ist eine Probe", schlug Lust vor. "P-Probe", wiederholte Renai langsam und ziemlich leise. Aber ich hatte sie verstanden. "Aber..." "Kein Aber!", unterbrach sie mich. Ich legte das Manuskript zur seite und ging einige Schritte auf Renai zu. Sie bewegte sich nicht und schien eine Mischung aus Verwirrt, Überrascht und Entsetzt zu bilden.

"Na los mach endlich was Envy", drängelte Lust und aß Popcorn... Wo hatte sie das her :-:...

Ich hob Renai hoch und legte sie aufs Bett. "Ich bring sie um", dachte ich mir nur. Und beugte mich über das Mädchen, das mich nur überrascht anblinzelte. "Dann Probt ihr mal brav. Bis später... und wehe ihr macht es nicht anständig!", die Letzten Worte

hatte sie gefaucht. Ich seufzte und setzte mich erstmal neben Renai, die sich aufsetzte. "Lust... Wenn ihr Langweilig ist macht sie einem fast schon Angst", murmelte Renai. Darauf musste ich einfach grinsen.

Ich wuschelte ihr kurz durch die Haare. "Hey nicht die Haare", hörte ich nur von ihr. Sie konnte ja manchmal so eitel sein. Nagut ich war nicht besser. "Und was machen wir jetzt?", fragte sie und sah zu mir. "Naja... entweder wir bleiben hier sitzen bis sie wiederkommt... und mich umbringt. Oder...~"

Kapitel 2: Konzert

Titel by: -Evil-Envy-

Text by me: _Shizu-Chan_

Ich funkelte voller freude das Poster an, das an der Mauer draussen hing. "Envy~", funkelte ich ihn dann an. Dieser sah mich etwas gelangweilt an. "Hm?". "Gehen wir da hin? Bihitttee~", fragte ich und lächelte zuckersüß. Envy wante den Blicck ab. "Meinet wegen", meinte er. Ich freute mich. Er konnte mir irgendwie nie böse sein... oder mir eine Bitte abschlagen!

So gingen wir auf dieses tolle Japanische Rockkonzert. Weil er allerdings so bummelte standen wir recht weit von der Bühne. Ich sah nicht besonders viel, weil so viele größere vor mir standen. Ich sah Envy einfach nur kurz an mit einem leicht vernichtenden Blick. "Oh mann. Na gut", meinte dieser und Beugte sich leicht vor.

So konnte ich mich auf seine Schultern setzen. Dann stellte er sich wieder gerade hin und ich konnte alles sehen. "Wenigstens bist du leicht", murrte er. Ich wuschelte ihm durch die Haare. "Hab dich lieb", trellerte ich fröhlich. Darauf sagte er nichts mehr. Wobei ich mir seinen verdutzten Blick vorstellen konnte. So verbrachten wir unseren Abend bei dem Konzert ohne weitere böse Vorkommnisse.

Kapitel 3: Gesellschaftsspiel/e

Titel by: -Evil-Envy-

Text by me: _Shizu-Chan_

Ich saß im Schneidersitz mit Renai, Wrath, Lust und Ikari in unserem Unterschlupf. Ich beobachtete alle ganz genau bei dem was sie Taten. Renai legte eine Karte ab.. und die nächste... und die nächste... WIE ZUM TEUFEL MACHT SIE DAS?!? "Schummelst du Renai Oô", fragte ich skeptisch. Renai schenkte mir dafür einen vorwurfsvollen Blick. "Okok..."... Das Glück war halt doch mit den Doofen. Dann spielten wir Mensch ärgere dich nicht. Darauf hatte Lust erstmal keine Lust und sah und zu. Schon wieder... Erst schmissen mich Renais Rote figuren.... am laufenden bande... Und dann gewann sie schon wieder. "Jetzt spielen wir Stirtpoker", grinste Lust frech. Besonders Ikari sah sie entrüstet an, willigte dann aber doch ein. SO ging das eine Weile.

Am Ende war ich der Jenige der fast nichts mehr an hatte. Und mit Fast meinte ich nur noch meine Unterhose -.-

Renai dagegen hatte nichts ausziehen müssen... Wrath saß ebenfalls nur noch in der Hose da und Ikari wie auch Lust in Unterwäsche. "Bohr warum gewinnst du immer", meckerte Ikari leise. Renai legte den Kopf schief. "Heute ist einfach nicht euer Tag...". Apropos Tag. Der wie viele war heute noch mal... Ich ließ meinen Blick kurz zum Kalender schweifen. 1. April.....

"Renai...", fing ich an. Sie sah mich fragend an. "Steh mal auf",. Das wollte sie irgendwie nicht. Letzt endlich blieb ihr kleine Wahl... Da fielen der dich tatsächlich Karten runter. "Nein du Schummelst nicht...", grummelte ich und funkelte sie an. "April April", grinste sie kurz. Sie wusste das ich diesen Tag nicht sonderlich mochte. Das würde sie gleich zu spühren bekommen. Ich stand auf und lief ihr nach. Sie stolperte und ich fiel auf sie. Was für eine Peinliche Pose. "Stören wir", grinste Warth. Renai schien unwillkürlich rot zu werden. "Das ist Sexuelle belästigung", warf Ikari ein. Hatte sich heute alles und jeder gegen mich verschworen?!? Diese Verfluchten Gesellschaftsspiele...

Kapitel 4: Vibrator

Titel by: -Evil-Envy-

Text by me: _Shizu-Chan_

~Vibrator~

Ich ging mit Lust, Sloth und Ikari shoppen. Zum tragen hatten wir Envy mitgenommen...

Es war ein schöner sonniger und warmer Tag. Das einzig nervige war das es unter der schwarzen Kleidung etwas zu warm wurde... Ikari hatte eine besondere Vorliebe für japanische Kleidung entdeckt. Sloth zog einfach nur mit und Lust fand einige seltsame Läden ganz toll. Und in einen von diesen zog sie mich mit rein. Er nannte sich 'Beate Uhse' Ich fand den Namen gleich seltsam... "Hier sehen wir uns mal um", sagte die Schwarzhaarige Frau sofort und zog mich mit sich. Envy folgte uns. Einerseits wegen mit. Andererseits um das Spektakel mit zu verfolgen. Bei einem Regal blieb sie kurz stehen. "Hey davon könntet ihr beide sicher welche gebrauchen", grinste Lust verheißungsvoll. Ich sah kurz auf das was sie zeigte und wurde rot. Ich beschloss, ohne erst ihn anzusehen, weiter zu gehen und Lust hinter mir her zu ziehen. Envy sah ebenfalls kurz zu dem Regal. Wie sein Gesicht aussah weiß ich nicht... Kondome...

Dann folgte er uns wieder und räusperte sich nur kurz. Dann blieb Lust vor einem weiteren Regal stehen und funkelte etwas an. Es war länglich... Ich legte den Kopf schief und schielte zu der Schwarzhaarigen. "Das hol ich mir", sagte sie freudig und packte 'ihn' in den Einkaufswagen. Ich musterte sie weiterhin fragend. Dann gingen wir zur Kasse und Lust legte das Teil auf die Theke. Nur leider wollte der Scanner, der den Preiscode normalerweise scannen sollte, nicht so wie wir wollten. "Wie viel kostet der Vibrator?", rief die Verkäuferin quer durch den Laden. Peinlich berührt ging ich einen Schritt zurück zu Envy. Lust sah zu mir. "Was denn? Du hast doch ihn", meinte diese gleichgültig und sah wohlwissend zu der Grünhaarigen der daraufhin sofort wegschaut. Ich sah lieber auf den Boden, als wäre da etwas äußerst interessantes. Dann packte sie ihr Hab und Gut ein und wir konnten endlich den Raum verlassen...

So kam Lust zu ihrem neuen Spielzeug. Und dies war der Tag an dem ich beschloss nie wieder mit Lust shoppen zu gehen...

Kapitel 5: Domina / Cosplay

Titel by me: _Shizu-Chan_

Text by: -Evil-Envy-

...

Gelangweilt sah Envy aus dem Fenster. Schon wieder nichts zu tun! Aber so langsam wurde seine Liste der Ideen gegen Langeweile immer kürzer.

Er sah auf die Liste. Kurzerhand strich er "In Puff gehen" von der selbigen, hatte er doch letztes Mal diesen Punkt erfüllt...

Wirklich viel gab es nicht mehr zu tun. "Als Weihnachtsmann verkleiden und den Kindern Angst einjagen" - ging nicht, es war Sommer.

"Für Wrath Ostereier verstecken und mitsuchen" - Envy besah sich die krakelige Schrift, die seiner in keinsten weise ähnlich sah und schloss darauf, dass Wrath selbst dies auf die Liste geschrieben hatte.

Nach mehr oder weniger Aktivitäten, die auf Jahreszeiten beschränkt waren fand er noch eine Sache: "Herrausfinden, was Cosplay ist"

Resignierend legte er die Liste beiseite und nach längerem Überlegen und Langweilen entschloss er sich, doch einmal zu überprüfen was dieses "Cosplay" oder wie auch immer das hieß eigentlich war.

Er setzte sich an den Laptop (wenn die den schon haben xD) und nach einigen dubiosen Seiten fand er eine, dessen Definition immernoch am erklärlichsten war.

"sich verkleiden"

Nach verstehen des Begriffs nun doch neugierig geworden, besah er sich nun die verschiedenen Fotos.

Sah doch eigentlich gar nicht mal so schlecht aus...

Ihm kam eine Idee: "Ich könnte ja auch..." Nach weiterem Suchen durch das WorldWideWeb stieß er auf ein Filmkostüm, dass einer Katze gleichsah. Irgendeine Frau namens "Halle Berry" trug es und irgendwie glich es den Fotos von sogenannten "Catgirls" die er gefunden hatte.

Noch am selben Tag hatte er es geschafft, trotz fehlenden Wissens um den richtigen Gebrauch mit Nähmaschinen, das Kostüm nachzunähen. Als er jedoch in den Lackanzug stieg und sich im Spiegel besah, den Lack überall glänzend wie eine zweite Haut, eine Maske wie aus einem Pseudo-Horrorfilm und Künstliche Fingernägel die Lust ihren relativ ähnlich sahen, seufzte er auf. Irgendwie sah das Kostüm an Frauen besser aus...

Gerade als er sich aus dem Kostüm schälen wollte kam ihm die rettende Idee. Er war doch Formwandler!

Es dauerte nicht lange bis er sich eine menschliche Form ausgedacht hatte, die Envy in weiblich ziemlich gut darstellte.

Nun doch zufrieden sah er sich erneut im Spiegel an. Und gerade als er die Krallen zückte und begann zu posen flog die Tür auf.

"Mommy, Mommy!", tönte es unüberhörbar laut. "Envy ist eine Domina!!!"

Und ehe Envy irgendetwas machen konnte war der jüngste der Homunculi auf ihn zugerannt und sprang um ihn herum. "Hast du auch eine Peitsche? Wo sind die Bösen Jungs, die du bestrafst? Darf ich auch mal?"

"Also das du SOLCHE Vorlieben hast... Wrath, komm lieber weg", grinste Lust, die hinter Sloth von Wraths lautem Rufen angelockt worden war.

"Das ist Cosplay!", verteidigte sich der... oder gerade eher die Grünhaarige und stemmte wütend die Hände auf die Hüften.

"Schnell Mommy, Lust! Gleich holt er seine Peitsche!", trällerte Wrath lachend und rannte an den beiden wirklichen Frauen vorbei aus dem Raum, ehe die beiden Schwarzhaarigen ihm folgten, nocheinmal die "Domina" abschätzend angrinsend.

Ab hier Text by me: _Shizu-Chan_

Nachsatz:

"Was ist denn das für ein Lärm", rief die Schwarzhaarige, die man Renai nannte und die an Lust und Sloth vorbei ging um in das Zimmer zu gelangen. "Eh...". "DAS ist Cosplay", wiederholte Envy. "Dominaaa~", hörte man es von Wrath. "Cosplay...", murmelte Renai. Einige Minuten vergingen bis die Schwarzhaage in schallendem gelächter ausbrach. Nun stieß auch Ikari zu den beiden. "Das is Sexuelle belästigung", sagte diese nur und verließ den Raum ohne ihre Miene zu verändern. Daraufhin musste Renai noch mehr lachen. "Was ist daran Belästigent. Hör auf zu lachen", fauchte dieser. "Tschuldige", sagte Renai und versuchte sich zusammen zureißen. Sie fing an zu schmunzeln und hielt es einfach nicht mehr aus...~

Kapitel 6: Puff

Titel by me xD

Text by: -Evil-Envy-

Ich betrat das von außen unscheinbare Gebäude mit einem etwas mulmigen Gefühl. Warum genau es mich hier hin gezogen hatte? Keine Ahnung. Wenn man ein schier unendliches Leben hat, konnte es gelegentlich extrem langweilig werden und dann kann es vorkommen dass man mit seiner Zeit nichts anzufangen wusste.

Genau das war mir passiert.

Da ich aber schon alles mögliche gemacht hatte, alles gesehen hatte, fiel die Entscheidung diesmal auf... den Puff!

Ja ich weiß, das ist nicht wirklich ne gute Idee gewesen aber das Los hatte so entschieden und wer würde sich schon wagen gegen die Kraft des Loses stellen?

Niemand.

Auch ich nicht.

Ich schlenderte den Gang entlang. Die Wände waren tatsächlich so grässlich wie ich sie mir vorstellte und auch die roten Laternen vor jeder Tür fehlten nicht um dieses Haus richtig klischeemäßig aussehen zu lassen.

"Marita - Jung und wild.", las ich an einer Tür. "Sandrine - Von hart bis zart - ich mache alles mit!", an der anderen. Doch das alles interessierte mich nicht im Geringsten.

Mittlerweilen gelangweilt und ohne Hoffnung ging ich den Gang weiter entlang, las immer mehr der dubiosen Schilder, sah immer mehr Frauen und auch Männer die aus den Türen kamen, ihre "Kunden" verabschiedeten und mich anlächelten um mich als Nächsten erwarten zu können.

Aber ich ging weiter.

Bei der letzten Tür angekommen hielt ich schließlich an. Es hing kein Namensschild an der Tür, keine Beschreibung, kein nichts.

Nun doch neugierig geworden, klopfte ich an die Tür und mir wurde ein verführerisches "Ja~?", entgegen gehaucht.

Obwohl ich die Person durch die Tür natürlich nicht sehen konnte, meinte ich sie zu kennen.

"Was geht?", fragte ich, unwissend wie man ein solches Gespräch eigentlich führen sollte.

"Alles was du willst..."

Grinsend trat ich ein. Jetzt wo ich schon mal heir war konnte ich die Dienste des Hauses ja auch nutzen...

Doch im Zimmer erkannte ich erstmal kaum etwas, den bis auf eine Kerze am Fenster war kein einziges Licht zu sehen.

Schemenhafte Umrisse waren auf dem Bett zu erkennen und als die Person sich regte, reflektierte sich das matte Licht der Kerze auf dem rechten Arm.

"ED?!", rief ich nach der Person auf dem Bett und wusste nicht ob ich schockiert sein sollte oder peinlich berührt.

Oder ob ich loslachen sollte.

Die Person auf dem Bett schreckte hoch, machte das Nachtlicht auf dem Tischchen neben dem Bett an und ...

...dann sah Ed mich verwirrt an, ehe er begann zu lachen.

"Blonder Engel macht alles, was?!", grinste ich sah ihn an.

"Grün-haariger Teufel will alles, was?!", konterte er und lachte erneut.

Kapitel 7: Kochen

Text by: -Evil-Envy-

Titel by me

"Riza! Wann ist das Essen endlich fertig?!", quengelte ich die blonde Frau an und sah ihr zu, wie sie die Pizza belegte.

"Du musst dich schon noch gedulden! Ich muss sie erst fertig belegen und dann muss sie noch in den Ofen.... Wenn dir das nicht schnell genug geht, dann koch du doch!", meinte sie, beendete ihre Arbeit an der Pizza und sah mich an, die Hände an die Hüften gestemmt.

Ich grinste.

"Ich soll kochen? Kannst du haben!"

Ich stand auf, zog meine Handschuhe an und schnippte in Richtung der Pizza.

"So knusprig wird sie im Ofen nie und nimmer! Und schon gar nicht so schnell!", meinte ich siegessicher, doch Riza sah nur entgeistert auf die verbrannte Küchenzeile, ehe sie in Gelächter ausbrach.

"Da könntest du recht haben!", lachte sie und musste sich nun schon auf ihre Knie stützen, da sie vor lauter Lachen kaum noch Luft bekam.

Als ich die Pizza sah, verstand ich warum sie so lachte... Die Pizza war zwar knusprig aber... etwas schwarz und verkohlt..

"Du kannst echt gut kochen!", legte die Blonde nach und brach erneut in Lachen aus. Ohne weiter auf ihre Bemerkung einzugehen, schmiss ich die extra-knusprige Pizza in die Mülltonne.

"Lass uns lieber essen gehen Roy...", grinste Riza und hakte sich bei mir unter.

Kapitel 8: Unordnung

Titel by me

Text by -Evil-Envy-

"Nii-san!", brüllte der Blonde durch die Wohnung. Es konnte doch nicht angehen dass sein großer Bruder nicht einmal einen Tag lang alleine zuhause sein konnte, OHNE alles in einem Chaos zu hinterlassen, für das das Wort "Unordnung" definitiv zu freundlich ausgedrückt war. Essensreste, Klamotten, Bücher, alles lag durcheinander. "Was denn...?", quengelte der Ältere, nun endlich bei seinem kleinem Bruder angekommen.

"RÄUM AUF!!!"

Kapitel 9: Wahnsinn

Text by me

Titel by -Evil-Envy-

Es war der reinste Wahnsinn... Wie konnte sie das immer und immer wieder bringen? Sie wusste wie sehr ich das hasste. Grummelnd und leicht seufzend ließ ich mich gedemütigt auf den Stuhl fallen. Warum immer ich? Nagut sie mochte meine Haaare... Kurz waren sie ja auch niht. Aber trotzdem...

Immer wieder musste Renai mir Zöpfe in MEINE Haare binden ò.Ó

Das brachte mich zum Wahnsinn...

Kapitel 10: Ärgernis

Titel by me

Text by -Evil-Envy-

Envy trifft auf Ed, der Zwerg versucht sich verzweifelt bemerkbar zu machen, aber das funktioniert nicht so wie gedacht weil er einfach zu klein ist - man übersieht ihn einfach.

Natürlich macht Ed gleich ne Szene a la:

"Wen hast du hier gerade einen Wurm genannt der zu klein ist von einem Vogel gefressen zu werden?!?!?"

-

Für Envy ist das nur nervig, für Ed ist die Attacke auf seine schwächste Stelle - seine Kleinheit - ein Ärgernis...

Kapitel 11: Sexualkunde

Titel by me

Text by -Evil-Envy-

"Ed, findest du es wirklich wichtig wieder in die Schule zu gehen?", fragt der jüngere der Alchemisten-Brüder. Ed jedoch ging nur einen weiteren Schritt in Richtung des großen Schulgebäudes und meinte, wie nebenbei: "Klar, wird sicher net so schlimm..", grinste er. Er war in seinem ganzen Leben noch nie auf eine Schule oder dergleichen gegangen, Al genauso wenig. Aber wofür brauchte man auch Erdkunde und das alles wenn man Alchemist war? Die wichtigsten Sachen lernte man durch selber machen und nicht durch Unterricht. Dennoch hatte der blonde Junge einmal die Idee gehabt sich wenigstens einen Tag lang in einer Schule aufzuhalten. Schaden konnte es ja nicht...

Nach etlichen schier unaufhörlichen Stunden voller Langeweile standen nur noch zwei Fächer auf dem Stundenplan. Physik, was Ed sehr freute und ein Fach namens "SK", Sozialkunde oder was das war... Also noch einmal eine Stunde langweilen.

In Physik machte der Lehrer den Unterricht fast nur mit Ed und Al. Die beiden ließen den anderen Schülern keine Chance auch nur den Arm zu heben, was die desinteressierten Teenager sowieso nicht im geringsten vorhatten...

Beim Raumwechsel unterhielten sich die Brüder noch über die Theorien der vorangegangenen Stunde und diskutierten über mögliche andere Lösungswege als die, die der Lehrer vorgeschlagen hatte.

Im Raum angekommen nahmen sie ihre Plätze ein und betrachteten die komischen Utensilien auf dem Tisch des Lehrers. Komisch aussehende Figuren in Delfinform standen da rum und kleine quadratische Hüllen mit irgendetwas Undefinibaren als Inhalt.

Immernoch darüber grübelt, was das alles für Zeug war, wurden die Schüler, darunter auch die Elric-Brüder von dem Lehrer begrüßt.

"Herzlich Willkommen zu eurer ersten Stunde Sexualkunde, ich bin Herr....", weiter kam er nicht, da er von Ed unterbrochen wurde. "SEXUALKUNDE?!", brüllte er förmlich, "Ich dachte das wäre Sozialkunde..."

"So Herr... Elric", meinte der Lehrer, als er den Namen von der Klassenliste abgelesen hatte. "Dieses Fach scheint sie ja ziemlich zu erregen...", stellte er fest, wobei die Klasse begann zu lachen. "Ruhe!", unterbrach der Lehrer, "So war das nicht gemeint!" Nachdem die Klasse sich einigermaßen beruhigt hatte, begann er mit dem Unterricht. Nach unendlich scheinenden Minuten voller Gespräche über "Sperma", "Schwangerschaft" und "Orgasmus", voller Kondome (wie Ed gelernt hatte) über die Delfine stülpen (dieser Teil war Ed gänzlich unerklärlich - Warum sollte man Delfin "eintüten"?), verließen die beiden Brüder den Unterrichtsraum und die Schule. Und während Al ziemlich fit aussah machte Ed einen erschöpften Eindruck. Er schlurfte regelrecht über den Schulhof.

"Was ist denn los Nii-san?", fragte Al besorgt und blieb stehen um den Älteren anzusehen.

"Ich... Mein Kopf tut weh. Diese Schüler lernen hier total falsche Sachen!", meinte er und schloss einen Moment die müden Augen. "Ich versteh nicht warum die Lehrer hier

ihnen so viel Mist beibringen!"

"Wieso Mist?", fragte der Jüngere.

"Na weil Kinder doch transmutiert werden!", meinte Ed aufgebracht und voll von sich und seiner Meinung überzeugt.

Plötzlich lachte Al los. "Hahaha! Oh Gott... Dachtest du das wirklich?!", meinte er und hielt sich den Bauch vor lachen.

"Natürlich! Dafür gibt es doch die einzelnen Komponenten...", murmelte er unsicher.

"Und weiter? Man gibt einer Frau die Komponenten zu essen und legt denn die Hände auf ihren Bauch oder was?!", kicherte der Jüngere imemrnoch.

"Klar, deswegen legen doch die Väter und Freunde immer die Hände auf den Bauch der Mutter...", meinte Ed und wurde fast schon unverständlich leise.

Nun brach es mit Al ganz durch, er begann so laut zu lachen, dass er nach wenigen Augenblicken bereits keine Luft mehr bekam. Als er sich endlich wieder einigermaßen gefangen hatte, flüsterte er Ed etwas ins Ohr.

"WAS?!?!?", meinte der Staatsalchemist schockiert und wich ein Stück von Al zurück.

"So werden Kinder gemacht?!"

Und während Al erneut begann schallend zu lachen, nickte er dem Blondem noch zustimmend zu und zerbrach damit dessen ganze Weltanschauung.

Kapitel 12: Oralsex

Ich las gemütlich, wie meistens auf dem Bett liegend, eines meiner unzähligen Bücher.

Envy war wie meistens damit beschäftigt, seine Lieste der Dinge die er lernen. machen, und untersuchen wollte abzuarbeiten. Darunter waren derweile Lustige und Unmögliche Dinge gewesen wie: Sein seltsamer Verscuh zu Cossen, dann die Erfahrung des Puffes... Ich seufzte. Was würde wohl als nächstes kommen?

Und als hätte ich es nicht geahnt kam ein aufgeregter Wrath ins Zimmer gestürmt. U nbeeindruckt sah ich zu dem kleineren. "Ren-Chaaaaan~ Ich hab Envys Liste gefunden", sagte er aufgereggt und setzte mich auf. "Da stehen ganz viele Sachen drauf die ich nicht verstehe", meinte dieser und drückte mir die Liste in die Hand. Ich las sie durch. "U-Und was verstehst du nicht", fragte ich und sah kurz zur Seite, aufs schlimmste vorbereitet. "Dieses Oralsex-Dings". Ich hatte es geahnt. Naja wenigstens sprach er mich nicht auf andere Diverse Einträge der Liste an... die mit mir zu tun hatten -.-

Ich sah zu Wrath. Wie sollte ich ihm das denn erklären. "Ehm. Warum fragst du nicht deine Mommy?", fragte ich. "Ren-Chan weiß alles. Ausserdem ist Mommy nicht da", strahlte er mich an.

Ich schluckte kurz. Einerseits fand ich es sehr vererend das man mich so lobte. Anderer Seits wars mir etwas unangenehm. Ich seufzte. Und als hätte man vom Teufel geredet kam Envy ins Zimmmer. "Ah du hast meine liste", sagte er gleich und kam auf mich zu. "Hab sie schon überall gesucht", strahlte er mich fast schon an. "Also Ren-Chaaaaan. Was ist Oralsex", fragte er erneut. Diese Situation war mehr als Peinlich. Und Envys grinsen gefiel mir das erste Mal ganz und garnicht. "Eh... Also. Envy?", ich sah ihn Hilfesuchend an. "Ich kanns dir demonstrieren Wrath", grinste er. Ich sah ihn mehr als fragend an. "Echt?", totale Begeisterung... Envy wandte sich zu mir. Wehe dir... Ich stand besser auf. "Ren-Chan zeigts uns gerne". Ich sah ihn böse funkelnd an nahm einen Stuhl und wollte ihn einfach nur erschlagen. "Eh... Was hast du mit dem Stuhl vor", fragte der langhaarige Homunculi. Auch Wrath schien verunsichert. "RAUS. ALLE BEIDE!", fauchte ich und lief den beiden mit dem Stuhl hinterher. Die beiden flüchteten. "Wieso ist Renai denn so sauer", quitschte Wrath. "Eh... Meine Schuld", meinte Envy nur kurz und lief weiter. "Was macht ihr denn für einen Lärm", fragten Lust und Sloth die gerade wieder gekommen waren. "Huh... wieso ist Renai so sauer?", fragte Lust. "Meine Schuld!", rief Envy während des laufens. Wrath versteckte sich gleich hinter Sloth. "Was los Renai?", fragte Lust. Ich blieb stehen. "Nichts", sagte ich und stellte den Stuhl kurz ab. "Ren-Chan wollte mir erklären was Oralsex is, weils auf Envys Liste stand. Envy war da und wollte es demonstrieren lassen", sagte Wrath scheinheilig und mit dieser kindlichen naiven Art. Ich wurde knallrot. "Oh ho...~", grinnten die beiden Frauen. "Hört auf zu grinsen", fauchte ich. "Wo die liebe hinfällt", grinste Sloth. "Ich geh in mein Zimmer. ALLEINE!!!". Ich ging in mein Zimmer. Für heute hatte ich die schnauze voll. "Envy... sowas macht man nich vor anderen. Sie wär sicher bereit dazu gewesen wenn ihr alleine gewesen wärt", erklärte Lust und Envy nichte verstehend und grinste...

Während dessen nervtre Wrath weiter weil er wissen wollte was Oralsex sei. Aber darum durfte sich Sloth dann kümmern... Doch das... ist eine andere Geschichte...

Kapitel 13: Yaoi-Mangaka

Das junge schwarzhaarige Mädchen saß gelangweilt auf ihrem Bett und starrte die Wand an. Envy hatte es gut... er hatte eine Liste die er Abarbeiten konnte, auch wenn dieser sich durch die eine oder andere Aktion zum gelächter des Tages machte. Sie musste grinsen.

Dann seufzte sie wieder. Wenn sie nichts zu tun hatten, war es wirklich schrecklich langweilig.

Eigentlich könnte sie sich auch eine Liste erstellen...

Doch plötzlich wurde die Türe aufgeschmissen und ein, wie meistens in ihrer Nähe, aufgeregter Wrath kam ins Zimmer gestürmt, sammt Lust und Sloth. Also waren sie ENDLICH vom Einkaufen zurück. Das Mädchen lächelte und begrüßte die Neuankömmlinge freundlich. "Ren-Chan, Ren-Chan", rief Wrath aufgeregt. Immer diese Abkürzungen... Aber mittlerweile störte sie es nicht mehr.

"Wir haben was ganz tolles Gefunden. Nur für dich", rief er weiter. Sloth und Lust grinnten verräterisch. Alleine das schon lief Renai etwas stutig wirken. Da konnte nur wieder etwas sehr vulgeres Rauskommen. Wrath strahlte sie förmlich an und lief um das Bett herum. //Mir wird gleich schwindelig//, dachte Renai. Dann warf Lust ihr eine Tüte auf das Bett.

Renai sah auf die Tüte. Lust und Sloth gingen grinsend aus dem Zimmer in Richtung Küche, und nahmen Wrath mit. Das schwarzhaarige Mädchen besah sich die Tüte und tippte diese erst einmal an, ob irgendetwas lebendiges darin zu finden war. Als das aber nicht der Fall war, seufzte sie erleichtert auf und sah einfach in diese. Bücher? Oder wie hießen die gleich... ach ja Mangakas.

Sie nahm die Manga aus der Tüte. Anscheinend hatten die beiden Frauen ihr gleich eine Komplette Serie mitgebracht... Wenigstens hatte sie nun etwas zu tun... Und vielleicht würde sie ihr sogar gefallen...

Sie schlug eines der Bücher auf. Am Anfang fand sie es etwas komisch das in diesem Manga nur Jungs vorzukommen schienen. Sie las einfach weiter.

Nach ungefähr dem halben Buch wurde sie leicht rot und bekam große Augen... //Wie war das letztens... Envy war mal in einem Bordell und ich hab rausbekommen das es kein Weibliches Wesen war...//, dachte sie verräterisch.

Dann las sie weiter. Eines nach dem anderen Buch. Es war fast wie eine Sucht.

Doch dann schrak sie Zusammen als erneut die Türe zum Zimmer aufgeschmissen wurde und diesmal ein gähnender Envy rein kam. Wovon war der nur wieder so müde. Renai sah ihn argwöhnlich an. "Was denn?", fragte er skeptisch und ließ sich neben sie aufs Bett fallen. "Was liest du da eigentlich?", fragte er neugierig. "Eh... nichts", stammelte sie. Doch wiemeistens war Envy schneller und schnappte sich einfach einen Manga. Er blätterte in dem kleinen Buch herum und räusperte sich kurz. "Die haben mir Lust und Sloth mitgebracht", verteidigte sie sich sofort. Er grinste nur kurz. "Wo warst du eigentlich wieder", fragte sie einfach und sah ihn an. "Ach ich hab meine Liste nur nochmal überarbeitet und war nochmal bei Punkt 5", meinte dieser und legte den Manga zurück. Dann streckte er sich.

Punkt 5... //Punkt 5... das war doch... oh mann//, seufzte sie Innerlich und schenkte ihm einen kurzen Vorwurfsvollen Blick. Envy dagegen sah sie nur fragend an. Dann schnappte er sich eine Flasche Wasser und trank erstmal. "Machst du etwa auch sowas?", fragte sie einfach und tippte auf eines der Bilder in dem Manga. In hohem

Bogen spuckte er das Wasser wieder aus und verschluckte sich. Renai klopfte ihm auf den Rücken. Die Antwort hatte ihr gereicht. "Wie kommst du auf sowas", sagte er leicht hustend. Doch Renais vorwurfsvoller Blick reichte ihm als Antwort. Sie stand auf. "Ich geh schauen ob ich beim Abendessen helfen kann", meinte sie nur und packte ihre Manga in ein Regal, wo bereits andere Bücher standen und verließ, ohne weiteren Kommentare den Raum. Envy sah ihr nach und legte den Kopf schief. Da war er wohl in ein Fettnäpfchen getreten... und anscheinend in ein ziemlich Großes... Aber so war es nunmal... das sein Verwöhner auch soe niedlich ein musste. Er musste grinsen.

Kapitel 14: Halloween

Mal wieder gingen Lust, Wrath und ich durch die Straßen der Stadt. Vollbepackt mit Tüten und Taschen weil Lust mal wieder einen Kaufrusch hatte. Eher genervt merkt eich zuerst nicht, dass die Leute uns heute nicht so anstarrten wie sonst. Doch nach einer Weile, als Lust feststellte das Wrath weg war und mich natürlich dafür verantwortlich machte, sah ich mich um... Die sahen ja heute irgendwie alle aus wie...
WIR!

Kurz bevor ich ausrastete und auf einen Mitt-dreißiger losgehen wollte der tatsächlich das GLEICHE anhatte wie ich (wobei es mir natürlich viel besser stand >.>), ermahnte mich Lust Wrath zu suchen.

Genervt sah ich mich um. Aber wie sollte man jemanden finden der schwarz trug, wenn das alle taten? Wobei natürlich auch interessant gewesen wäre warum sie das taten... Darüber nachdenken konnte ich allerdings nicht denn Lust zog mich durch die Menge, sich umsuchend nach dem Kleineren.

Nach einer Stunde jedoch gab sie es auf. "Verdammter Mistker!", fluchte sie und nahm die Taschen wieder an, die sie während unserer Pause auf den Boden gestellt hatte. "Soll er sehen wie er heim kommt!", murmelte sie weiter und so verließen wir die Stadt mit ihren schwarz-gekleideten Bewohnern wieder.

Einige Zeit später klopfte es an die Tür unseres Hauses. Verwundert sah ich zu Lust, die mir den Blick gleich erwiderte, dann aber abwank. Ich seufzte genervt und ging zur Tür.

Als ich sie öffnete stand ein Junge vor mir, eine Tasche voller Süßigkeiten tragend und eine Maske mit seltsamen Mustern verziert über dem Gesicht. "Süßes sonst gibts saueres!", kicherte der Kleine und ehe ich etwas darauf erwidern konnte, stürmte Lust an mir vorbei und riss den Jungen ins Haus.

"Wo warst du Wrath?!", brüllte sie und riss dem Jungen die Maske vom Gesicht. Darunter zum Vorschein kam tatsächlich unser mehr oder weniger vermisser Kleiner. Er jedoch sagte erst mal nichts, hielt Lust und mir die Tasche hin und sagte: "Aber es ist doch Halloween!", versuchte er sich zu rechtfertigen und gerade als Lust ihm deswegen eine schmieren wollte, kam Sloth die Treppe runter. "Was ist denn hier los?"

Wrath rettete sich, rannte auf sie zu und hielt ihr die Süßigkeiten hin. "Es ist Halloween aber Lust versteht das nicht.", meinte Wrath und steckte sich eins der Bonbons in den Mund. Und während Lust, Sloth und Wrath weiter über Erziehung und alles diskutierten, verzog ich mich in mein Zimmer und legte mich gelangweilt aufs Bett.

So einfach war die Lösung also gewesen... Und dafür hatten wir ihn so lange gesucht... Nur eine Frage blieb:

Was war Halloween eigentlich...?! o.O

Kapitel 15: Kätzchen

Ikari und Renai gingen durch die Straßen. Heute war ein grausames Wetter. Es Regnete in kübeln und Gewitter zierte das Wetter zu einem reinen Chaos. Dennoch wollte Ikari heute mit Renai einkaufen. Und so konnte die Schwarzhaarige nicht anders als mitzugehen da sie nicht wollte das dem kleineren und jüngeren Mädchen etwas passierte. Doch ehe sie sich versah hatte die Kleine doch tatsächlich eine Biege gemacht. „Toll man ist nur 3 Sekunden unaufmerksam und schon haut sie wieder ab“, jammerte die Ältere und suchte nun Ikari. Doch es war nicht schwer sie zu finden da sie sich in einer Ecke eine Gasse gebückt hatte und etwas anzustrahlen schien. „Ikari du sollst doch nicht wegrennen. Was machst du denn da überhaupt?“, fragte sie und stellte sich neben die Gebückte. Doch diese hob nun etwas kleines Flauschiges hoch und hielt es Renai freudig entgegen. Diese wich einige Zentimeter zurück und musste demonstrativ niesen. „Tu das Ding weg“, fauchte sie gleich. Doch Ikari war da ganz Anderer Meinung und wollte das Kätzchen das sie gefunden hatte unbedingt mitnehmen. Und das bei der herrlichen Katzenallergie Seitens Renai... das konnte ja noch spaßig werden. Und besonders wenn sie daran dachte das sie zu Hause einen Wolf aufnehmen durfte und da nicht wusste ob dieser sonderlich begeistert wäre eine Katze zu sehen. Doch Renai konnte da sagen was sie wollte. Ikari hörte nicht auf sie. Als sie dann zu Hause angekommen war brachte Renai Kopfhängend die Einkäufe in die Küche. „Envy darf ich das Kätzchen behalten?“, strahlte die Kleine gleich den Jungen an. Dieser hob eine Augenbraue. „Was sagt denn Renai dazu?“. „Sie scheint eine Katzenallergie zu haben und war dagegen aber ich möchte sie doch so gerne behalten“, sagte Ikari und legte ein funkelndes Gesicht auf. Envy grinste verräterisch. „In dem Fall sage ich ja. Und das alleine schon um sie zu ärgern“, musste er von sich geben. Das war jetzt die Rache dafür dass sie ihn so schön ignoriert hatte als sie die Yaoi-Mangaka gelesen hatte... „Renai ich darf sie behalten. Envy hat es erlaubt“, trällerte Ikari und musste das Kätzchen gleich Wrath zeigen. „ENVY!“, schrie die Schwarzhaarige glatt. „Anwesend“, trällerte Envy kichernd. Das konnte wirklich noch lustig werden...